



## Kleine Entdecker, große Möglichkeiten – offene Arbeit in der Kinderkrippe St. Matthäus

»Offene Arbeit in der Krippe – geht das?« – Ja, das geht wunderbar und wir möchten in diesem Artikel zeigen, wie. In unserer Kinderkrippe St. Matthäus in Vach bei Fürth zeigt sich seit Jahren, dass dieses Konzept auch mit den Jüngsten gewinnbringend für alle Beteiligten erfolgreich umgesetzt wird und sich lebendig weiterentwickelt. Dafür braucht es eine offene Grundhaltung der Pädagog\*innen, eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit pädagogischer Qualität und eine kindzentrierte Haltung im Team, die in der Handlung im Alltag sichtbar wird. Wenn diese Komponenten zusammenkommen, profitieren Kinder, Teams und Familien gleichermaßen.

### Was offene Arbeit wirklich bedeutet

Viele denken, offene Arbeit bedeute nur, Türen offen zu lassen. Doch echte offene Arbeit geht viel weiter, sie stellt das Kind als kompetenten Akteur seiner Entwicklung in die Mitte und orientiert sich an den Bedürfnissen des Einzelnen. Damit das gelingen kann, braucht es feinfühlig Pädagog\*innen, die sich auf das Tempo, die Interessen der Kinder und deren Persönlichkeiten einlassen. Hiermit wird ein vertrauensvolles Klima geschaffen, in dem Kindern zugetraut wird, sich ihren Entwicklungsthemen zu widmen.

Aber wie sieht die Umsetzung dieser Haltung im Kita-Alltag aus? Gestärkt durch verlässliche Bezugspersonen wählen Kinder Räume, Materialien, Aktivitäten und Spielpartner

selbst. Es gibt aus unserer Sicht kein »teiloffenes« Konzept, eine Einrichtung arbeitet entweder offen, mit klarer Haltung, Strukturen und Freiräumen, oder sie tut es nicht. Flexible und dennoch verlässliche Strukturen ersetzen bei uns zudem starre Tagespläne und lassen Platz für individuelle Interessen. Somit passen wir den Tagesrhythmus den Kindern an und nicht umgekehrt. Offenheit und Vertrauen in die Kinder, verbunden mit individueller Begleitung, schaffen echtes Wohlbefinden und Selbstwirksamkeitserleben. Offenes Arbeiten ist ein ständig wachsender und sich wandelnder Prozess.

### Freiräume als Qualitätsmerkmal

Unsere im Jahr 2014 eröffnete Kinderkrippe bietet 24 Kindern bis drei Jahren einen liebevollen und sicheren Raum. Die Räumlichkeiten spielen für uns eine große Rolle für ein erfolgreiches offenes Konzept. Der Krippen-Bau wurde speziell konzipiert für offene Arbeit. Ein sehr wertvoller und dienlicher Bestandteil in unserem einstöckigen Bau sind die verglasten Flächen, die den Bau umrahmen. Sie gewährleisten Übersichtlichkeit für Kinder und Erwachsene und ermöglichen bei Bedarf eine raumübergreifende Kommunikation der Teammitglieder.

Die beiden größeren Räume des Hauses haben als Schwerpunktthema Rollenspiel und Konstruktion. Die Nebenräume, die mittags zum Schlafen genutzt werden, dienen tagsüber